



Verein zur Förderung
von Kindern und Jugendlichen
Bad Urach e.V.

An die Mitglieder
des Vereins zur Förderung
von Kindern und Jugendlichen e.V.

72574 Bad Urach

Geschäftsstelle:

Barbara-Gonzaga-
Gemeinschaftsschule
Spitalstr. 6–9
72574 Bad Urach

Tel.: 07125 1446 0
Fax: 07125 1446 44

Infobrief Juli 2021

Liebe Mitglieder des Fördervereins,
wenn ich mich am Ende eines Schuljahres an den Computer setze, um das letzte Jahr Revue passieren zu lassen, dann kommen natürlich sofort Erinnerungen an Projekte und Aktionen, die wir gemeinsam durchgeführt haben und über die ich in den letzten Jahren berichtet habe. Ein Projekt, das uns viele Jahre begleitet hat und das uns auch sehr am Herzen lag, war ‚Rhythmus und Performance‘ von Herrn Professor Zaiser. Aus unseren Schülerinnen und Schülern hat er die Band der Beat Stompers geformt, hat mit ihnen aus allen möglichen und auch unmöglichen Materialien Klangkörper gefertigt und damit Musik gemacht mit Auftritten bei vielen großen und kleinen Events in ganz Deutschland. Leider lief die Förderung aus und auch der Trainingsraum in der Festhalle musste der Renovierung weichen.

Ebenfalls viele Jahre und auch sehr erfolgreich verliefen die BOM Maßnahmen, Förderungen für den Berufseinstieg auf vielen Ebenen, durchgeführt und finanziert von der Bruderhaus Diakonie, der Agentur für Arbeit, der Paul Lechler Stiftung und natürlich organisiert von uns. Wir haben dadurch vielen unserer Schülerinnen und Schülern die ersten Schritte in das Berufsleben erleichtert und ermöglicht.

Auch Förderungen auf sportlicher Ebene waren für unseren Verein immer sehr wichtig und wurden gut und dankbar angenommen. Ein großes

Projekt war die Einrichtung des neuen Trainingsraums der Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule mit variablen Trainingsgeräten für die Schülerinnen und Schüler der Oberklassen.

Auch das Capoeira Projekt wurde begeistert angenommen. Wir fanden mit Gugu aus Sao Paulo einen Experten, der den Teilnehmern aus unserer Schule diese Mischung aus gespielter Kampfsport, Gesang, Rhythmus, Singen und Körperbeherrschung sehr gut nahebringen konnte.

Ebenfalls Einzelmaßnahmen wie die Anschaffung der Batakas, Antiaggressionsschläger oder des Ballfangnetzes kamen gut an.

Wir waren immer bemüht, sowohl für die Größeren als auch für die Kleineren Angebote zu finden. IT4kids, veranstaltet von der Uni Tübingen, war ein Computerkurs für Grundschülerinnen und Grundschüler. Kurz vor Ausbruch der Pandemie und somit unbeabsichtigt, haben wir mit diesem Kurs Grundlagen gelegt, die beim Homeschooling sicher geholfen haben, die eine oder andere Hürde zu meistern.

Eine Fotoaktion mit Portraitaufnahmen, Passfotos und Gruppenbildern wurde an der BGG durchgeführt und die Spielstadt der Wilhelmschule unterstützt, viele erinnern sich noch an die ‚Willis‘ das offizielle Zahlungsmittel, viele Jahre lang wurden ‚Jes‘ Projekte in Angriff genommen. Stunden und Tage wurden aufgebracht, um die Obstwiesen zu pflegen, um Spielgeräte zu bauen und die Trommelgruppe zu ihrem Können zu führen. Auch beim Marburger Konzentrationstraining brachte sich der Förderverein aktiv ein, finanziell ebenfalls bei der Mittagsbetreuung.

Ein wichtiger Punkt seit Jahren ist die Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule der BGG. Vor der Pandemie konnten wir mit vier aktiven Betreuerinnen den Bedarf der Grundschule abdecken. Von der Planung über die Durchführung und die Finanzierung läuft alles über den Förderverein. Während des Lockdowns konnten wir keine Betreuung anbieten, inzwischen können wir mit einer Fachkraft und stark verkleinerten Gruppengrößen die dringendste Betreuung gewährleisten. Wir hoffen natürlich auf einigermaßen normale Zustände im neuen Schuljahr!

Finanziell gesehen jedes Jahr ein großer Aufwand, aber emotional betrachtet ist es immer die größte Freude, wenn wir Gruppenaktivitäten

unterstützen oder Einzelnen die Teilnahme erst ermöglichen können. Jedes Jahr so um diese Zeit sichte ich Bilder und Texte, lese ich Briefe und Texte von Klassen und Familien, die sich bedanken, wenn alles gut gelaufen ist, wenn wir alle zum Gelingen einer Klassenfahrt oder eines Schullandheimes beitragen konnten. Ob Schullandheime in Hayingen, Blaubeuren oder Erpfingen, Abschlussfahrten nach Berlin oder Wien, Segelschullandheime am Bodensee, Tagesausflüge in die Wilhelma oder einen Freizeitpark, immer gibt es Fälle, seien es Geschwisterkinder, die den doppelten Betrag erfordern oder finanzielle Notlagen, die unsere Unterstützung benötigen.

Dieses Jahr allerdings – da ist alles anders. Keine Bilder von winkenden Schülergruppen vom Schullandheim am Bodensee, keine lustige Atmosphäre bei Schulfesten auf dem Schulhof. Sicher, die Schüler sind da, rund 460 Schülerinnen und Schüler bei der BGG, 90 Schülerinnen und Schüler an der Wilhelmschule, die Hälfte vor Ort, die andere Hälfte als Inklusionsschüler an den Schulen im Kreis. Seit wenigen Tagen ist in den Pausen auch der Schulhof wieder bevölkert, es gibt für alle wieder Präsenzunterricht mit Maske und Testungen, in den letzten Monaten herrschte Wechselunterricht, die Kinder waren zwar alle Tage in der Schule, aber zu verschiedenen Zeiten. Bei den Abschlussklassen war es etwas intensiver, schließlich standen die Prüfungen bevor.

Der Online-Unterricht lief, auch das Programm ‚Moodle‘ war inzwischen stabiler geworden. An der Wilhelmschule wurde mit dem Programm ‚Jitsi‘ gearbeitet. Es gibt Klassensätze Laptops, auch für die Arbeit zuhause wurden iPads angeschafft, alle Schülerinnen und Schüler, die eines brauchten, bekamen eines. Hier konnte unser Förderverein wieder helfend eingreifen. Für die iPads musste eine Kautions hinterlegt werden, in den Fällen, in denen dies schwierig wurde, konnten wir überbrückend die Kosten übernehmen.

Zwei sehr positive Momente in diesem Schuljahr müssen doch erwähnt werden. Die Volksbank Ermstal-Alb veranstaltete ein Gewinn-Aktion, wir haben uns als Förderverein mit den beiden Schulen abgesprochen, Kriterien aufgestellt und Wünsche dafür, was wir mit einem eventuellen Gewinn machen würden und haben uns dann beworben. Dann mussten wir warten, bis wir im Internet die Ziehung der siegreichen Schulen mitverfolgen konnten. Wir hatten Glück, beide Schule wurden als Gewinner gezogen, die Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule bekam

1000,-- € für die Ausstattung der Klassenbüchereien mit Büchern und die SBBZ Wilhelmschule ebenfalls 1000,-- € für die Anschaffung von Kettcars, Tischtennisschlägern, Bällen und Spielen. Das meiste davon ist inzwischen angeschafft und wird fleißig genutzt.

Dieses Jahr steht an der BGG als Abschlussfahrt der Europa Park in Rust auf dem Programm, es wird im Vergleich mit früheren Jahren wohl Einschränkungen geben, aber es ist immerhin ein Anfang und ein Lichtblick! Auch Wandertage sind im neuen Schuljahr wieder geplant.

In den Klassenzimmern selbst wird sich einiges ändern, die Wandtafel- und Kreidezeit hat ausgedient. Von dem großen pädagogischen Unterstützungsprogramm der Bundesregierung wird im Laufe des Schuljahres für jedes Klassenzimmer der BGG eine digitale Tafel angeschafft. Wenn damit die Stärkung von Internet und W-Lan einhergehen, dann hat der Computer wirklich den Eingang in die Schulen gefunden.

Ende 2020 war unsere Mitgliederversammlung geplant, aber die Corona-Maßnahmen haben natürlich einen Strich durch die Rechnung gemacht, der Vorstand hat damals einstimmig eine Verschiebung beschlossen. Diese Versammlung soll nun zu Beginn des neuen Schuljahres stattfinden, eine Einladung mit Zeitpunkt geht ihnen rechtzeitig zu. Da auch Neuwahlen im Vorstandsbereich anstehen, hoffe ich jetzt schon auf eine rege Teilnahme.

Was kann ich Ihnen, liebe Mitglieder des Fördervereins wünschen nach so einem Schuljahr? Bessere Zeiten, endlich die Überwindung der Pandemie, gemeinsames Lernen unserer Kinder im Klassenverband, Musik-, Kunst- und Sportunterricht, lustiges Kinderlachen ohne Mundschutz in den Fluren und im Schulhof, Wandertage, Ausflüge und Schullandheime, alle diese Höhepunkte in einem Schülerleben, die wir so schmerzlich vermisst haben!

In diesem Sinne hoffen wir auf einen noch einigermaßen guten Ausklang dieses Schuljahres und auf einen erfolgreichen Start des neuen Jahres im September!

Viele herzliche Grüße
Dieter Kayser
Vorsitzender